

Orientierung in bewegten Zeiten

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Aussicht, dass Unternehmen viel Personal und damit Know-how verloren geht, steht das Personalwesen vor großen Herausforderungen. Software kann helfen, diese zu meistern. Doch bezogen auf die SAP-Lösungen für das Personalwesen und eine sinnvolle strategische Ausrichtung der Unternehmen müssen zunächst offene Fragen geklärt werden. Orientierung und Hilfestellung bietet die DSAG diesbezüglich im Rahmen der „Personaltage 2022“ am 21. und 22. Juni 2022 in Berlin.

Gemeinsam mit der International Association for SAP Partners e.V. (IA4SP) wirft die DSAG bei dieser neuen Veranstaltung einen Blick in die Zukunft. Die thematischen Kompassnadeln sind dabei darauf ausgerichtet, strategische Investitions- und Planungssicherheit zu schaffen sowie Transparenz hinsichtlich der SAP-Produktstrategie zu erhalten, damit Unternehmen ihre HR-Strategie für die Zukunft festlegen können. „Neben Prozessen, Produkten und Architekturoptionen nehmen wir auch die neue Rolle der HR in den Unternehmen in den Fokus“, so Hermann-Josef Haag, DSAG-Fachvorstand Personalwesen & Public Sector.

Ende-zu-Ende-Prozesse

„Personalarbeit hat keine reine Verwaltungsfunktion mehr, sondern trägt zum Unternehmenserfolg bei. Ein Denken in Prozessen und diese regelmäßig zu optimieren, ist wichtig, um die Qualität der Personalarbeit zu erhöhen“, so Hermann-Josef Haag. Gute HR-Prozesse helfen z. B., Kosten zu senken, Termine im Blick zu behalten und Freiräume für strategische Tätigkeiten zu schaffen. Zudem nimmt die HR-

Arbeit zunehmend den einzelnen Menschen als Individuum in den Fokus und agiert mehr und mehr mitarbeiterzentriert. „Das bedeutet auch, dass der HR-Prozess dem Menschen dienen muss und nicht der Mensch dem HR-Prozess“, erläutert der DSAG-Fachvorstand. Qualitativ und funktional hochwertige Software ist ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Human-Experience-Management.

Ob in der Personalplanung, -beschaffung, -betreuung, -entwicklung oder -freisetzung: An der Cloud kommt kaum ein Unternehmen vorbei. Doch der Cloud-Einsatz wirft für die Personalprozesse noch Fragen auf – auch bezogen auf die SuccessFactors-Welt. Eine reine SuccessFactors-Landschaft ist noch selten. „Für viele Unternehmen und Organisationen wird es zunehmend darum gehen, die beiden Welten zusammenzubringen und einen Best-of-Hybrid-Ansatz zu finden, der Prozesse integriert, durchgängig und anwenderfreundlich abbildet, technisch reibungslos unterstützt und Flexibilität ermöglicht“, so Hermann-Josef Haag. Er ist sich sicher, dass die Zukunft nicht nur SuccessFactors oder SAP HCM for S/4HANA lauten, sondern hybrid sein wird.

Neue Rolle der HR in Unternehmen

„Die Corona-Zeit hat gezeigt, dass auch kritische Prozesse oder Aufgaben digital durchgeführt werden können, wie z. B. Mitarbeiter- oder Vorstellungsgespräche. Doch sie hat auch deutlich gemacht, dass die technischen Werkzeuge allein nicht ausreichen“, so Hermann-Josef Haag. Eine rein virtuelle Personalarbeit birgt besondere Herausforderungen, denen sich Unternehmen auch nach der Pandemie stellen müssen. „Das sind z. B. die Fragen, welche Rolle der klassische Büroarbeitsplatz in Zukunft spielen wird und wie eine sinnvolle Balance zwischen Präsenz- und virtueller Arbeit aussehen kann und wie sich die Personalarbeit dadurch verändert“, so Hermann-Josef Haag. Darum wird es auch bei den Personaltagen 2022 gehen. Mit dem Kongress will die DSAG zudem der steigenden strategischen Bedeutung der HR in den Unternehmen und der zunehmenden Erwartungshaltung an die Personalabteilungen gerecht werden. ■

dsag.de/personaltage